

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>II. Sinn und Zweck der Anrufung</b>	<b>4</b>
<b>III. Vorüberlegungen zu Sachverhalt und sozialpädagogischer Einschätzung</b>	<b>5</b>
1. Doppelte Aufgabe des Jugendamts: Mitteilung von Tatsachen UND sozialpädagogischer Einschätzung	5
2. Gerichtlicher Entscheidungsmaßstab	5
3. Kind im Mittelpunkt	5
<b>IV. Aufbau</b>	<b>8</b>
1. Anlass und Ziel der Anrufung	8
a) Überschrift	8
b) Ziel der Anrufung	8
c) Dringlichkeit	9
d) Abgrenzung zwischen § 8a SGB VIII, § 1666 BGB und § 157 FamFG	9
2. Angaben zu den Betroffenen	9
a) Familienverhältnisse	9
b) Sorgerechtsverhältnisse	9
c) Betreuungssituation	9
d) Hinweis auf andere gerichtliche Verfahren	9
e) Beispiel für eine tabellarische Darstellung der Stammdaten	10
3. Sachverhalt	10
a) Aktueller Anlass der Anrufung (ggf. Dringlichkeit)	10
b) Situation des Kindes	10
c) Elterliche Erziehungskompetenzen	11
d) Familiäre und Umfeld-Faktoren	12
e) Hilfeverlauf	13
4. Sozialpädagogische Einschätzung	13
a) Kind	14
b) Eltern	15
c) Hilfen	15
5. Vorschlag	17
<b>V. Formale und methodische Qualitätsanforderungen an die Anrufung</b>	<b>17</b>
1. Form	17
2. Sprache	17
3. Sozialpädagogische Methodik	18
<b>Impressum</b>	<b>19</b>